

Hochstimmung beim Sportlerball

Lustige Einlagen und schöne Masken bei der Faschingsveranstaltung des FC Oberpörling

Oberpörling. Einen recht guten Besuch konnte der Sportlerball des FC verzeichnen, der am Samstag im Gasthaus Leeb über die Bühne ging. FC-Vorsitzender Heinrich Wolf hieß die bunt maskierte Gästeschar willkommen und wünschte allen einige vergnügte Stunden bei Frohsinn und guter Laune.

Da die Musik auch gleich richtig loslegte, hielt es keinen lang auf seinem Platz, so dass die Tanzfläche stets gut gefüllt war und es bald heiß



Viele lustige Masken bevölkerten den Leeb-Saal: v. l. Daniela und Karlheinz Wehrauch als Wassernixe und Knasti, Hans und Ida Maier als Blumenkinder sowie Franz und Kerstin Borst als Schlümpfe hatten ihren Spaß beim Sportlerball 2011.

– Foto: Rehm

herging. Als schließlich zu fortgeschrittener Stunde bei der Polonaise alles in einer langen Schlange durch den Saal stürmte, steuerte die Stimmung auf ihren Höhepunkt zu.

Die lustigen Einlagen, die sich die Verantwortlichen zusammen mit den Spielern hatten einfallen lassen, brachte schließlich noch den ultimativen Kick, so dass man den Ball 2011 noch lange in guter Erinnerung behalten wird.

– tre

Trainer Wagner tritt in Oberpöring an

Fußball-A-Klassist will unter neuer Führung bald wieder vorne mitspielen

Mit dem ersten Training nach der Winterpause gab auch der neue Trainer des FC Oberpöring sein Debüt. Mit Reinhard Wagner konnte der FC einen Mann verpflichten, der bisher beim FC Zeholfing als Spielertrainer die Fäden zog. Reinhard Wagner, der in der Schüler- und Jugendmannschaft beim FC Oberpöring das Fußballspielen erlernte, gab Gastspiele beim Bezirksligisten Spvgg Plattling und war dann als Trainer beim FC Zeholfing erfolgreich. Mit den Zeholfingern erreichte er die Meisterschaft in der Kreisklasse.

Wagner bringt für seine Aufgabe eine lange Spieler- und Trainerfahrung mit und löst beim FC Oberpöring Peter Gallmeier ab. Abteilungsleiter Michael Zehrer stellte den neuen sportlichen Leiter, der ab sofort die Verantwortung für die beiden Seniorenmannschaften übernimmt, den Spielern vor und erinnerte alle an das erklärte Ziel,



Alles Gute wünschte Michael Zehrer dem neuen Oberpörringer Trainer Reinhard Wagner. – F.: Rehm

das für dieses Jahr beim FC „das Erreichen eines der vorderen Tabellenplätze“ heißt. Im kommenden Jahr, in dem der FCO sein 50-jähriges Bestehen feiert, will man dann den Wiederaufstieg in die Kreisklasse anstreben. Dem neuen Mann in den Reihen des FC Ober-

pöring Zehrer wünschte er alles Gute und viel sportlichen Erfolg. Wagner selbst machte auch keinen Hehl daraus, was er sich von den Spielern erwartet. Nur Trainingsfleiß, Kameradschaft, Kampfgeist und bedingungsloser Einsatz aller Aktiven können den FC aus seiner derzeitigen Tabellensituation (Rang 6 in der A-Klasse Landau) befreien. Im Anschluss an das erste Training nach der Winterpause traf man sich noch im Vereinsheim und besprach die Vorbereitung auf die Rückrunde. Das erste Vorbereitungsspiel steigt bereits am kommenden Samstag mit einem Vergleich gegen die Plattlinger Kickers. Ins Trainingslager geht es dann vom 17. bis 19. März. Weitere Vorbereitungsspiele sind für den 25. März gegen den FC Straßkirchen und am 27. März gegen den FC Niederwinkling geplant. Saisonstart ist am 3. April bei Spitzenreiter Niederhausen. – tre

Aholming und Buchhofen Turniersieger in Oberpörling

FCO richtet erfolgreich zwei Nachwuchsturniere aus

Zu einem E-Juniorenturnier hat der FC Oberpörling vor kurzem fünf Mannschaften eingeladen. Jungendleiter Rainer Petzenhauser ließ zu Beginn die Teams mit ihren Betreuern willkommen. Die Mannschaften aus Buchhofen, Wallerfing, Aufhausen, Aholming und Oberpörling standen sich im Modus jeder gegen jeden gegenüber. Von den Nachwuchskickern wurden durchweg faire und spannende Spiele gezeigt, so dass die Zuschauer auf ihre Kosten kamen. Am Schluss zeigten sich die Buben

des TSV Aholming am treffsicheren und konnten verdient den Turniersieg erreichen. Auf die Plätze zwei und drei kamen der SV Wallerfing und der SC Aufhausen. Der SV Buchhofen und der FC Oberpörling nahmen die nächsten Plätze ein. Bei der Siegerehrung gab es für jeden aktiven Spieler ein Erinnerungsgeschenk. Jugendleiter Petzenhauser, der zusammen mit dem dem Vorsitzenden Heimrich Wolf die Siegerehrung vorgenommen hatte, dankte allen Mannschaften mit ihren Betreuern für



Alle E-Jugendspieler, die in Oberpörling um den Turniersieg spielten.

die Teilnahme und seinem Organisationsteam für die gute Arbeit.

Auch die F-Jugendmannschaften aus Buchhofen, Wallerfing, Aholming und Niederpörling spielten in Oberpörling einen Turniersieg aus. Als beste Mannschaft ging schließlich der SV Buchhofen hervor, der den TSV Aholming auf den zweiten Platz verweisen konnte. Auf die weiteren Ränge kamen der FC Oberpörling, der SV Waller-



Die F-Juniorenspieler des Oberpörlinger Fußballturniers. – Foto: Rehm

ding und der SV Niederpörling. Die Siegerehrung nahm Rainer Petzenhauser vor. Neben einer Erinnerungsurkunde gab es für jeden Spieler ein Erinnerungsgeschenk. Am Schluss des F-Jugendturniers

dankte der Jugendleiter auch den Schiedsrichtern – Franz Eckl, Gerhard Zellner sowie Christian Damböck und Lothar Taube – für ihre Bemühungen und die souveräne Leitung der gesamten Spiele. – tre

AH Oberpöring feierte 25-jähriges Bestehen

Gründungsmitglieder wurden mit Urkunden ausgezeichnet – Blumen für Annerl Damböck und Renate Röhl

Oberpöring. Im Rahmen des Sportwochenendes hat auch die AH Oberpöring ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert. Vorsitzender Günther Damböck konnte am Samstagabend im Festzelt neben vielen Gästen auch etliche Gründungsmitglieder zur Feier willkommen heißen. Seine Grüße galten den beiden Bürgermeistern Josef Loibl und Thomas Piller, den anwesenden Gemeinderäten und dem Vorsitzenden des FC Oberpöring Heinrich Wolf.

Damböck ging kurz auf die Entstehung der AH Oberpöring ein. Diese wurde an Ostern 1986 aus der Taufe gehoben und hat seitdem viele Höhen und Tiefen durchlaufen. Derzeit umfasst sie 58 Mitglieder. Wegen der zu geringen Spielerdecke in den vergangenen Jahren hat man mit dem SV Buchhofen eine Spielgemeinschaft gebildet, die sich bisher bewährt.

Spielgemeinschaft mit dem FC Buchhofen

Die Leitung des Vereins hatten seit 1986 Josef Peterhans, Manfred Skornia, Peter Friedberger, Josef Bachmeier und Günther Damböck. Damböck nahm die Situation zum Anlass, den beiden guten Geistern im Sportheim, Annerl Damböck und Renate Röhl, für viele Jahre bester Betreuung zu danken. Als kleines Dankeschön überreichte er Blumensträuße.

Über die sportliche Entwicklung berichtete danach Peter Friedberger. In der AH Sonderrunde konnte man neun Mal die Meisterschaft erringen, wurde einmal Zweiter



Die AH Oberpöring zeichnete ihre Gründungsmitglieder aus. Mit dabei waren Bürgermeister Josef Loibl (2.v.r.), Annerl Damböck, Renate Röhl und FC Vorsitzender Heinrich Wolf. – Foto: Rehm

und zweimal Dritter, zweimal Fünfter und einmal Siebter. In 413 Spielen konnte die AH Oberpöring 218 Siege, 63 Unentschieden und 130 Niederlagen verbuchen. Es wurden 1228 Tore geschossen und 897 Tore kassiert.

Torschützenkönig war zehn Mal Gerhard Skornia und sieben Mal sein Bruder Josef. Die meisten Spiele absolvierte Sepp Bachmeier mit 322. Es folgten Anton Zwinger

war, seien die Spieler der AH eingespungen und hätten vor allem der zweiten Mannschaft bei Spielermangel ausgeholfen. Außerdem fördert die AH die Jugendarbeit beim FC Oberpöring und trägt auf Gemeindeebene durch ihre Veranstaltungen zur Gestaltung des Dorflebens bei.

Gemeinsam zeichneten Günther Damböck und Heinrich Wolf die Gründungsmitglieder der AH

aus. Es sind: Josef Bachmeier, Xaver Hartl, Erwin Heigl, Gerhard Holzapfel, Josef Peterhans, Alois Piller, Gottfried Rehm, Josef Rehm, Rudolf Schönhofer, Gerhard Skornia, Heinz Stoiber, Hermann Stoiber, Erwin Wasöhl und Johann Zellner. Für sie gab es Erinnerungsurkunden und Stammgläser der AH. Danach saß man noch beisammen und ließ alte Fußballzeiten wieder aufleben. – tre

TC zieht Bilanz und ehrt Jahresmeister

TC Oberpörling: Vorstandschafft im Amt bestätigt – Ehrung für die Vereinsmeister – Rückschau auf eine erfolgreiche Saison

Oberpörling. In der Jahreshauptversammlung des TC Oberpörling haben die Mitglieder am Samstag im Gasthaus Obermeier die Vorstandschafft komplett im Amt bestätigt.

Zur Versammlung hieß Franz Bauriedl als Vorsitzender der Abteilung Tennis beim FC Oberpörling neben zahlreichen Mitgliedern auch FC-Vorstand Heinrich Wolf und Bürgermeister Josef Loibl willkommen und gab den Jahresbericht. Auf geselligem Gebiet führte man den üblichen Saisonauftakt, eine Vatertagsfeier sowie einen Italienischen Abend durch. Weiter beteiligte man sich am Auszug zum Radlerfest in Niederpörling. Sehr erfolgreich war wieder der Kindertennistag im Rahmen des Ferienprogramms. Regelmäßig trafen sich Herren und Damen zu ihren Donnerstags- und Freitagsrunden.

Hoch im Kurs steht beim TC Oberpörling die Förderung des Nachwuchses. Insgesamt sieben Gruppen mit 59 Kindern sind aktiv. Davon treten fünf in BTV-Verbandsrunden an. Die Anfänger werden betreut von Gabi Kroll und Sieglinde Kettl, die Vorbereitungsgruppe auf das Kleinfeld von Alois Leopold.

Sehen lassen können sich auch die Platzierungen der Verbandsmannschaften. So wurde die Gruppe Kleinfeld 10 unter Nicole Führmann Meister, die Bambini 12/I unter Roswitha Heigl, Lisa Beckenbauer und Lisa Eckl wurden Dritter, die Bambini 12/II Vierter in der gleichen Gruppe werden. Die Mädchen 14, betreut von Edmund Götzensberger und Sabine Bauriedl, wurden wieder Meister. Das gleiche Kunststück schafften die Junioren 18 unter Christine Beckenbauer und Stefan Salzberger. Die erstmals in Rennen geschickte Damenmannschaft unter Tobias Führmann platzierte sich auf Anhieb auf Rang zwei der Tabelle.



Der Vorstandschafft gratulierte Bürgermeister Josef Loibl (r.) zur Wahl: Franz Bauriedl (v.l.), Edmund Götzensberger, Thomas Ebner, Josef Bachmeier, Rudolf Freundorfer, Heinrich Wolf, Franz Salzberger, Gerhard Kettl.

Die zum zehnten Mal ausgetragene Dorfmeisterschaft konnten diesmal die Herren des FC Oberpörling für sich entscheiden. Zweiter wurde der Bayern-Fanclub Gneiding vor dem Team von Photovoltaik Stoiber.

Bei den Vereinsmeisterschaften gab es heuer einige Überraschungen. Die Jugend drängt hier gewaltig nach vorn. Das Kleinfeld gewann Nina Beyrer vor Emma Führmann und Sarah Habereder. Bei den Elf- bis Vierzehnjährigen setzte sich Nina Kroll vor Lisa Salzberger und Ramona Maier durch. Bei den Damen behielt Sabine Bauriedl die Oberhand vor Nicole Führmann und Lisa Eckl. Bei den Herren gelang es Thomas Sailer vor den Nachwuchstalenten Stefan Salzberger und Simon Friedberger, den höchsten Platz auf dem Treppchen zu erklimmen.

Recht gut waren auch in abgelaufenen Jahr wieder die Plätze belegt. Mit 1048 Stunden war die Belegung sehr hoch. Auf der Anlage wurden insgesamt 480 Arbeitsstunden geleistet. Ein Dank galt an dieser Stelle den unermüdlichen Platzwarten, die immer für bestens präparierte Plätze sorgten. Ein

Dankeschön ging auch an die Sponsoren und das Bauteam, unter dessen Regie wieder einige Verbesserungen an der Anlage vorgenommen werden konnten.

Seinen Bericht schloss Franz Bauriedl mit einem Dank an alle, die sich wieder für den Verein einsetzten. Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sagte er auch der Führung des FC mit Heinrich Wolf an der Spitze ein herzliches „Dankeschön“.

Den Kassenbericht von Franz Salzberger konnten die beiden Kassenprüfer Rudolf Sailer und Thomas Piller bestätigen, so dass die von ihnen beantragte Entlastung der Vorstandschafft nur eine reine Formsache war. Bürgermeister Josef Loibl gratulierte der Tennisabteilung des FC Oberpörling zu ihrer hervorragenden Bilanz. Dabei würdigte er vor allem das herausragende Engagement in der Jugendarbeit und wünschte für die weitere Zukunft ein gutes Gedeihen.

Die nachfolgenden Neuwahlen gingen reibungslos über die Bühne. Erster Vorsitzender bleibt Franz Bauriedl, sein Stellvertreter Erwin Heigl, Das Amt des Schrift-



Sie sind die Vereinsmeister 2011: Simon Friedberger (v.l.), Ramona Maier, Stefan Salzberger, Nina Kroll, Lisa Eckl, Sabine Bauriedl, Nina Beyrer, Lisa Salzberger, Emma Führmann und Nicole Führmann. – Fotos: Rehm

führers übernimmt für Christine Beckenbauer kommissarisch Gerhard Kettl. Kassenwart bleibt Franz Salzberger. Weiterhin Platzwarte sind Thomas Ebner und Rudi Freundorfer. Sportwart und Jugendleitern ist weiterhin Gerhard Kettl. Als Beisitzer fungieren Edmund Götzensberger, Josef Bachmeier und Rudi Schönhofer.

Heinrich Wolf übermittelte anschließend die Grüße des Gesamtvereins und erinnerte er an die beispielhafte Zusammenarbeit der Sparten. Die Tennisfreunde rief er auf, ihre Vorstandschafft nach bestem Wissen zu unterstützen und weiter zum Blühen der Sparte beizutragen.

Im Juni wird das 50. Jubiläum gefeiert

In einem Ausblick auf die kommende Saison erwähnte der Vorsitzende, dass man wieder mit etlichen Jugendmannschaften an der Verbandsrunde teilnehmen werde. 2012 starten für den TC Oberpörling wieder sechs Mannschaften

(Kleinfeld 10, Bambini 12/MC, Bambini 12, Mädchen 14, Junioren 18 und eine Damenmannschaft). Die anderen Veranstaltungen wie Aufschlag, Donnerstags- und Freitagsrunden, Vatertagsfeier, Italienischer Abend und Dorfmeisterschaft, die das Jahresgeschehen prägen, werden ebenfalls wieder durchgeführt. Höhepunkt des kommenden Jahres ist zweifelsfrei das 50. Gründungsfest des FC Oberpörling am 15. Juni.

Ehe man sich dem Fotorückblick über das abgelaufene Tennisjahr zuwandte, gab es Blumen für Christine Beckenbauer und Rolf Beyrer, die beide sehr engagiert in der Vorstandschafft tätig waren. Außerdem erhielt Roswitha Heigl für ihre elfjährige Trainertätigkeit im Jugendbereich einen Blumenstrauß. Gedankt wurde auch Erwin Heigl, der seit der Vereinsgründung in verschiedenen Ämtern der Vorstandschafft ununterbrochen tätig ist. Franz Bauriedl überraschten die Tennismitglieder ebenfalls mit einem Geschenk. Er ist seit der Gründung vor 16 Jahren erster Vorsitzender des TCO und hat maßgeblich zu dessen Entwicklung beigetragen. – tre

Ihre Arbeit ist einfach unbezahlbar

Anna Damböck seit fast 30 Jahren die gute Seele im Vereinsheim des FC

Oberpörling. (hia) Bereits einige Generationen von Fußballern hat Anna Damböck bei ihrer Tätigkeit beim FC Oberpörling begleitet. Sie ist die gute Seele im Vereinsheim des FC – fleißig, bescheiden und immer ein offenes Ohr für den, der es gerade benötigt. Diese langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde jetzt von oberster Stelle belohnt, denn Anna Damböck bekam vor kurzem den DFB-Ehrenamtspreis verliehen.

Wenn man Annerl Damböck auf den Ehrenpreis anspricht, ist sie immer noch zu Tränen gerührt. „Man ist halt schon sehr stolz, dass man ausgewählt wurde“, betont die 62-Jährige. Seit fast 30 Jahren ist sie fester Bestandteil im Sportheim des FC Oberpörling. Der damalige Vorsitzende Alfons Fleischer fragte sie vor gut 30 Jahren kurzerhand, ob sie nicht Lust hätte, zusammen mit Marie-Luise Taube und Annemarie Fleischer den „Häuslbetrieb“ zu übernehmen, und schon damals zögerte Annerl Damböck nicht lange. Als im Jahr 2000 das neue Sportheim am Isar-Sportpark gebaut wurde, zog sie sozusagen als „Inventar“ mit um. Seit diesem Zeitpunkt steht ihr mit Renate Röhrl eine unverzichtbare Hilfe zur Seite. „Allein wäre das gar nicht zu schaffen“, betont die 62-Jährige, „denn oft bin ich von Donnerstag bis Sonntag teilweise zwölf Stunden am Stück im Sportheim. Und da tut es gut, wenn man sich mal ein wenig ausruhen kann. Renate ist mir in all den Jahren nicht nur eine Hilfe, sondern auch eine gute Freundin geworden und sie unterstützt mich in allen Belangen.“

Auf Nachfrage, wie ihre Familie mit diesem zeitraubenden Ehrenamt umgeht, meint Annerl Damböck: „Ich könnte das alles nicht tun, wenn mein Mann nicht damit einverstanden wäre.“ Denn es kann



„Mein Reich“ - seit fast 30 Jahren ist Annerl Damböck ein unverzichtbarer Bestandteil im Vereinsleben des FC Oberpörling. Deshalb wurde sie mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet. (Foto: Hirschberger)

durchaus einmal passieren, dass sie am Wochenende frühmorgens aus dem Haus geht und spät Abends erst wieder nach Hause kommt. Vor allem an den Heimspieltagen der ersten und zweiten Mannschaft ist ihr Zeitplan straff. Bereits vor 10 Uhr morgens geht es mit diversen Vorbereitungen wie zum Beispiel Kaffee kochen, Baguettes belegen und Semmeln aufschneiden los. Danach heißt es den ganzen Nachmittag Spieler und Besucher zufriedenzustellen und dabei immer gut gelaunt zu bleiben. Von den F-Jugend- bis zu den AH-Spielen übernimmt Annerl Damböck die komplette Bewirtung. Vor allem bei den ganz Kleinen des FC, der F-Jugend, hat sie einen Stein im Brett, denn es gibt fast nichts, was Annerl Damböck den Kindern nicht gerne erfüllt. So sind Sonderwünsche, wie zum Beispiel anstatt einer Wurstsemmel eine Marmeladensemmel, kein Problem. Heiß begehrt sind auch die stets vor-

handenen Süßigkeiten, welche sie zu sehr günstigen Preisen an die Kinder verkauft.

Auf die Frage, ob so ein Wochenende mit Jugend-, Senioren und AH-Spielen nicht furchtbar anstrengend ist und ob sie die Tätigkeit nach wie vor gern ausübt, antwortet sie überzeugt: „Wenn du das nicht gern tust, kannst du das nicht machen.“ Und das ist wahrlich nicht nur leeres Gerede, denn sogar als Außenstehender merkt man schnell, dass sie ihr ganzes Herzblut in die Ausübung dieser Tätigkeit steckt.

So hat das wahrscheinlich auch Christoph Zitzelsberger, Ehrenbeauftragter und stellvertretender Spartenleiter des FC gesehen und kurzerhand Annerl Damböck bei Kreis-Ehrenamtsreferent Walter Kammerer für den Ehrenamtspreis des DFB vorgeschlagen. Dass Christoph Zitzelsberger es war, hat Annerl Damböck insgeheim vermutet. „Ich habe ihn gefragt, ob er es

war, der mich vorgeschlagen hat und seine Antwort war „Genieß einfach den Tag“.

Das hat sie dann auch getan: Am 27. November bekam sie vom Vertreter des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), Dr. Josef Heigl, den Ehrenamtspreis im Bürgersaal in Ergolding überreicht. Dieser besteht aus einer Urkunde und einer DFB-Uhr, auf die Annerl Damböck schon jetzt besonders stolz ist. „Diese Uhr bekommt nicht jeder und sie ist heiß begehrt“, freut sich Annerl Damböck über diese besondere Auszeichnung. In der Laudatio wurde im Besonderen darauf eingegangen, dass sie für ihre langjährige Tätigkeit im Vereinsheim, zu dem Einkauf und Verkauf, Sauberkeit sowie Dressen waschen zählen, geehrt wurde. Und als sie mit den anderen Preisträgern auf der Bühne stand, hat sie schon ein paar Tränchen verdrückt, so Annerl Damböck. „Es war ein unbeschreibliches Gefühl und es hat mich wirklich stolz gemacht, dass man meine Arbeit so gewürdigt hat.“

Christian Damböck und seine Frau Elke sind ebenfalls sehr stolz auf Mutter und Schwiegermutter. „Sie tut es wirklich gerne. Eigentlich hat sie mal gesagt, wenn sie Enkelkinder hat, dann hört sie auf“, sagt Elke Damböck lachend. Mittlerweile ist Enkel Luca sieben Jahre alt und bereits Spieler in der F-Jugend des FC. Und auch den jüngsten Enkel Leon, vier Jahre alt, wird Annerl Damböck noch als Spieler unten im Sportheim bewirten. Denn ans Aufhören denkt die liebenswerte „Häusl-Chefin“ noch nicht: „Es ist jetzt schon schön, mitzuerleben, wie die Enkel in den Spielbetrieb des FC Oberpörling hineinwachsen. Ich werde es schon merken, wenn es an der Zeit ist, aufzuhören“, sagt Annerl Damböck augenzwinkernd.

Vom Nikolaus gelobt und getadelt

Fußballer des FC feierten gemeinsam den Advent

Oberpöding. Zur Adventsfeier des FC konnte 1. Vorsitzender Heinrich Wolf im Saal des Gasthauses Max Leeb zahlreiche Mitglieder willkommen heißen. Gleich eingangs der Feier wurden die Gäste mit einem Abendessen bewirtet.

Nach einer besinnlichen Einstimmung mit den Flötenspielerkinder unter der Leitung von Anni Bittner mit Adventsliedern, gab Wolf einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Vereinsjahr. Begonnen hat das Jahr im gesellschaftlichen Teil mit dem Faschingsball, der sehr gut besucht war. Im März fand die Jahreshauptversammlung statt. In den Pfingstferien wurde eine Jugendfußballerschulung mit einem Überraschungsgast durchgeführt. Bei der Saisonabschlussfeier wurden Turniere der F- und E-Jugendmannschaften ausgetragen. Im August wurde das Sportwochenende durchgeführt und wie jedes Jahr war das obligatorische Zeltlager, im Rahmen des Ferienprogramms, ein Highlight für die Jugend.

Der Reinerlös bei der Durchführung der Adventsfeier in Höhe von 500 Euro wurde für die Kirchenrenovierung gespendet. Das sportliche Leben wurde im Januar mit dem neuen Trainer Reinhard Wagner gestartet. Beim Trainingslager am Gardasee bereitete sich die erste Mannschaft gut auf die Nachsaison vor, so dass man in der Tabelle den zweiten Platz erreichen konnte. Von den 15 Spielen wurden elf gewonnen, drei Mal spielte man unentschieden und einmal musste man als Verlierer den Platz verlassen. Im Verein wurde ein Festausschuss ge-



Der Nikolaus lobte und tadelte die Spieler.

(Foto: Stömmer)

gründet, denn der FC kann im kommenden Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern. Weiter führte Wolf an, dass vor einigen Tagen die Vereinshauswirtin „Annerl“ eine große Ehre entgegennehmen konnte. Sie wurde mit dem Ehrenamtspreis des DFB geehrt. Annerl Damböck führt seit 30 Jahren ehrenamtlich das Vereinsheim. Abschließend von seinem Rückblick bedankte sich Wolf bei allen FC-Mitgliedern und -Gönnern für die Unterstützung das ganze Jahr über.

Mit einem Gedicht „Der Nikolausbesuch“ ging es weiter, woraus hervorging, dass der Advent dem Worte nach eine Art Warten ist und Ausschau zu halten, auf etwas, was uns wirklich hilft den Sinn zu finden, etwas das trägt und wenn das Laute verstummt, wenn es einmal stille wird. Anschließend las Rita Wolf die Adventsgeschichte „Heimkehr“ vor. Nach einem Lied der Kinderflötengruppe wurde es still im Saal, als der Nikolaus mit seinem

Knecht eintrat. Bevor jedoch der Nikolaus in Aktion trat, bedankte sich Heinrich Wolf bei Anni Bittner und der Kinderflötengruppe für die musikalische Umrahmung der Feier. Der Chorleiterin überreichte er einen Blumenstrauß und den Kindern ein kleines Geschenk. Dann schlug der Nikolaus sein goldenes Buch auf, wo alle Vorkommnisse der Spieler verzeichnet waren. Bei einigen hatte er nur Gutes zu berichten, aber bei einigen musste Knecht Ruprecht ein bisschen nachhelfen. Am Ende aber war er mit den Fußballern zufrieden und jeder erhielt ein passendes Geschenk.

Mit dem Flötenspiel „Lasst uns froh und munter sein“, verabschiedete sich die Flötengruppe. Der offizielle Teil der Feier wurde mit einem Dank von Spartenleiter Michael Zehrer an alle, die zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs mit beigetragen haben. Mit einem gemütlichen Beisammensein ließ man die Adventsfeier dann ausklingen.

Sechs Sieger beim Luftballonwettfliegen



Oberpörring. Der FC Oberpörring organisierte am Samstag wieder die große Weihnachtsverlosung. Alljährlich werden dabei die Sieger des Luftballonwettfliegens beim Sporttag geehrt. Im Juli hatten die Kinder rund 200 Ballons aufgelassen und mit den besten Wünschen auf die Reise geschickt. Nur sechs der Karten fanden per Post den Weg zurück. Den glücklichen Gewinnern gratulierten FC-Vorstand **Heinrich Wolf** herzlich. Für alle Sieger gab es Geschenke in Form von Spielzeug. Darüber konnte sich freuen: **Alicia Aust, Julia** und **Bastian Bauriedl, Christoph Leipold, Emma Führmann** und **Jasmin Fleischer**. Anschließend startete die große Verlosung mit Versteigerung zahlreicher Sachpreise, die **Herbert Maier** wieder bestens an den Mann bzw. die Frau brachte.

– tre/Foto: tre

Pfarrjugend lädt Senioren ins Pfarrheim ein



Künzing. Auch heuer hat die Katholische Junge Gemeinde (KJG) im Pfarrheim Künzing einen Seniorennachmittag organisiert. Dabei schauten auch die Bürgermeister **Bernhard Feurecker** und

Michael Pirkd vorbei. Neben einem Kuchenbuffet sorgten musikalische Einlagen und ein kleines Theaterstück für Unterhaltung. Als älteste Bürger erhielten **Magdalena Paschke** einen Blumenstrauß und **Erich Stranger** etwas für das leibliche Wohl.

– oz/F.: Brumm

Schüler stärken Zusammenhalt mit Spielen



Osterhofen. Um ihre sozialen Kompetenzen zu stärken waren die beiden 6. Klassen mit ihren Klassenleiterinnen **Karolina Schmid** und **Cornelia Neuhierl** für drei Tage in der Jugendbegegnungsstätte Windberg. Die Schüler erfuhren, wieviel Spaß man in

der Gemeinschaft haben kann. Der Zusammenhalt wurde mit Spielen wie „Oktopus“, „Baywatch“ oder „Räuberfalle“ gestärkt. Daneben standen diverse Freizeitaktivitäten auf dem Programm, darunter Tischtennis, Kickern und Kegeln. Organisiert wurde die Veranstaltung von Diplomsozialpädagogin **Julia Dörfler**.

– cas/Foto: Schneider